

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XIX
1 Einführung	1
1.1 Motivation und Fragestellung	3
1.2 Aufbau und Methodik	4
2 Terrorismus als globales Phänomen	7
2.1 Einführung in die Thematik	7
2.1.1 Begriffsabgrenzung	8
2.1.2 Nationaler, inter- und transnationaler Terrorismus	11
2.1.3 Zellen, Absichten und Taktiken, Lone Wolfes . . .	14
2.2 Gefahrenlage/Risikobewertung	23
2.2.1 Versuchte/Missglückte Anschläge in Deutschland	23
2.2.2 Risikobewertung für Deutschland	26

IX

3	Der Anschlag – und dann?	29
3.1	Die unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung . . .	29
3.2	Alarmierung	32
3.3	Probleme für die ersteinreffenden Kräfte	32
3.4	Bereitstellungsräume	36
3.5	Taktische Aspekte	37
3.6	Zusammenarbeit zwischen Polizei, Rettungsdienst und Betriebsdienst	40
3.6.1	Einsatzdurchführung	41
3.6.2	Öffentlichkeitsarbeit	42
3.6.3	Fortbildung	43
3.7	Verletzungsmuster bei Explosionsgeschehen	43
3.7.1	Grundlagen	43
3.7.2	Primäre Explosionsverletzungen	44
3.7.3	Sekundäre Explosionsverletzungen	46
3.7.4	Tertiäre Explosionsverletzungen	48
3.7.5	Quartäre Explosionsverletzungen	49
3.7.6	Quintäre Explosionsverletzungen	49
3.8	(Vor-)Sichtung	49
3.9	Medizinische Aspekte	54
3.10	Nadelöhr Krankenhaus	56
4	Konzepte des Landes NRW	59
4.1	Einsatzeinheit NRW	60
4.2	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW	62
4.3	Patiententransportzug 10 NRW	63

5	Empirische Analyse des Aus-/Fortbildungsstandes von Führungskräften und der Ausstattung der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr in NRW	67
5.1	Studiendesign und Datenerhebung	68
5.2	Ergebnisse	72
5.2.1	Gefahrenereinschätzung und Ausbildung der Befragten	72
5.2.2	Schuss- und Sprengverletzungen	83
5.2.3	Die Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW im Kontext von Anschlägen	89
5.2.4	Abkürzungen und die dahinterstehenden Konzepte	90
5.2.5	Ausstattung	92
5.2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse	96
5.3	Diskussion	96
5.3.1	Unzureichender Ausbildungsstand, trotzdem gute Gefahrenereinschätzung	98
5.3.2	Versorgungssicherheit bei Schuss- und Sprengverletzungen	102
5.3.3	Der Einsatzwert der BHP-B 50 NRW	104
5.3.4	Abkürzungen und Ahnungslosigkeit	105
5.3.5	Ausstattung der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr	106
6	Fazit – Maßnahmenkatalog zur besseren Vorbereitung auf Anschlagsszenarien	109
6.1	Ausbildung der Helfer	110
6.1.1	Terrorismus	110

6.1.2	Taktiken von Terroristen	111
6.1.3	Aspekte der Eigensicherung	111
6.1.4	Schuss- und Sprengverletzungen	112
6.1.5	(Vor-)Sichtung	113
6.1.6	Taktisches Vorgehen	113
6.1.7	Zusammenarbeit mit der Polizei	113
6.2	Ausstattung	114
7	Ausblick	117
A	Literaturverzeichnis	121
B	Umfrage	133
C	Zusätzliche Darstellungen	141